Jahrgang VII 20. November 1927 Nummer 21
download unter www.biologiezentrum.at
ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.) E. V. — Sitz: Frankfurt (Main).

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

Bericht über den X. Internationalen Zoologen-Kongreß mit besonderer Berücksichtigung von dessen entomologischer Seite.

Von Dr. Franz Poche, Wien, Obmann der Nomenklaturkommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine.

Einem Wunsche des geschäftsführenden Vorsitzenden des **V. D. E. V.**, des Herrn A. U. E. Aue, entsprechend, erstatte ich im Folgenden einen Bericht über den X. Internationalen Zoologen-Kongreß, an dem Verf. als Delegierter dieses Verbandes teilnahm. Im Hinblick auf den vorwiegenden Interessenkreis der meisten Leser dieses Blattes werde ich dabei insbesondere die entomologische Seite des Kongresses berücksichtigen.

Nach einer durch die politischen Verhältnisse veranlaßten Pause von beinahe fünfzehn Jahren — der letztvorhergegangene IX. Zoologen-Kongreß hatte im März 1913 in Monaco getagt — fand der X. Internationale Zoologen-Kongreß in der Zeit **vom 4. bis 10. September 1927** in **Budapest** statt. Präsident des Kongresses war der hervorragende Hemipterologe Hofrat Dr. G. Horváth, emeritierter Direktor des Ungarischen Nationalmuseums, der, obwohl er bereits im 81. Lebensjahre steht und eine monatelange anstrengende Arbeit der Vorbereitung des Kongresses unmittelbar hinter sich hatte, nicht nur vollste geistige, sondern ebenso auch eine geradezu staunenswerte körperliche Frische und Rüstigkeit an den Tag legte und allen Anforderungen, die die Würde seines Amtes an ihn stellte, bis zum letzten Augenblick vollauf nachkam. Als Generalsekretär des Kongresses fungierte der bekannte Coleopterologe E. Csiki, Direktor der Zoologischen Abteilung des Ungarischen Nationalmuseums.

Die **Beteiligung am Kongreß** war eine außerordentlich große. Die Mitgliederliste umfaßt mit den in den fünf Nummern

download unter www.biologiezentrum.at

des Tagblattes des Kongresses enthaltenen Nachträgen 847 Namen; allerdings war wie in früheren Fällen ein nicht unerheblicher Prozentsatz der Angemeldeten nicht zum Kongreß gekommen. Aus allen Erdteilen mit Ausnahme (soweit ich gesehen habe) Australiens waren Jünger der zoologischen Wissenschaft erschienen. — Was speziell die **Entomologie** betrifft, so war auch sie recht gut repräsentiert. Abgesehen von den ungarischen Fachgenossen, von denen sich die ganz überwiegende Mehrzahl am Kongreß beteiligte, waren, um nur eine Anzahl der hervorragendsten Vertreter dieser Disziplin zu nennen, neben vielen anderen anwesend K. Absolon (Brünn), J. T. van Bemmelen (Groningen), T. Esaki (Fukuoka), H. Bischoff (Berlin), P. Buchner (Breslau), P. A. Chappuis (Cluj), H. Eidmann (München), K. v. Frisch (München), A. Handlirsch (Wien), A. Hase (Berlin-Dahlem), H. Hedicke (Berlin), R. Heymons (Berlin), J. Hirschler (Lwów), W. Horn (Berlin-Dahlem), L. O. Howard (Washington), K. Jordan (Tring), J. Komárek (Prag), H. Kuntzen (Berlin), R. S. Mac Dougall (Edinburgh), E. Martini (Hamburg), C. F. W. Muesebeck (Melrose Highlands), H. Prell (Tharandt), H. Rebel (Wien), Lord W. Rothschild (Tring), M. Sasaki (Sapporo), K. Šulc (Brünn) und F. Zacher (Berlin).

Entsprechend dieser starken Beteiligung war auch das **wissenschaftliche Programm des Kongresses** ein sehr reichhaltiges. Es wurde in je einer feierlichen Eröffnungs- und Schlußsitzung, fünf allgemeinen Sitzungen, zahlreichen Sektionssitzungen und mehreren einzelnen Vorträgen bewältigt. Es waren neun Sektionen gebildet, nämlich für allgemeine Zoologie, vergleichende Anatomie, Physiologie, experimentelle Cytologie, Vertebrata, Evertebrata (exkl. Arthropoda), Arthropoda, angewandte Zoologie, Palaeozoologie und Tiergeographie und für zoologische Nomenklatur. — Die beiden feierlichen Sitzungen fanden im prächtigen Festsaale des Ungarischen Nationalmuseums statt, die allgemeinen Sitzungen im Saale der „Urania" und die Sitzungen der Sektionen in verschiedenen in der Nähe dieser beiden Orte gelegenen Räumlichkeiten.

Bei der sehr großen Zahl der gehaltenen Vorträge, die die allerverschiedensten Gebiete und Fragen unserer Wissenschaft betrafen, ist es natürlich ungemein schwer, einzelne als besonders interessant herauszugreifen, während andererseits derselbe Umstand eine auch nur annähernd vollständige Aufzählung derselben hier im Hinblick auf den verfügbaren Raum von vornherein verbietet. Immerhin möchte Verfasser dieses unter ausdrücklicher Betonung der erwähnten Schwierigkeit eines richtigen Urteils als

download unter www.biologiezentrum.at

von hervorragendem **allgemeinem** Interesse anführen die in der feierlichen Eröffnungssitzung gehaltenen Vorträge R. Hesse's (Berlin): „Die Ökologie der Tiere, ihre Wege und Ziele", F. A. Bather's (London): „Quo vadis? A question from a Paleontologist to the Systematist" und R. G. Harrison's (New Haven): „On the Status and Significance of Tissue Culture" und die in allgemeinen Sitzungen gehaltenen Vorträge K. v. Frisch's (München): „Die Sinnesphysiologie und die „Sprache" der Bienen. (Mit kinematographischen Vorführungen.)", S. Voronoff's (Paris): „Applications utilitaires de la greffe glandulaire aux animaux" und R. Canti's (London): „Vorführung eines Films „Zellbewegungen"". — Bezeichnend für das weitverbreitete Interesse, das heute der **experimentellen Zellforschung** — und mit vollem Recht — entgegengebracht wird, war die große Zahl der dieses Gebiet betreffenden Vorträge.

Für Entomologen waren von den Sektionssitzungen naturgemäß die der Sektionen „Arthropoda" und „Angewandte Zoologie" die interessantesten. Auch von den in diesen gehaltenen und in das Gebiet der Entomologie fallenden Vorträgen kann hier nur eine Auswahl angeführt werden. Es seien folgende genannt: W. Horn (Berlin-Dahlem): „Über den musealen Mißbrauch mit Insekten-„Typen"" und „Über die Not der Entomo-Bibliographie", J. Komárek (Prag): „Morphologisch-systematische Folgen der Reduktion des Dipteren-Körpers aus flugtechnischen Ursachen", L. O. Howard (Washington): „On the International Aspects of Entomology", T. U. H. Ellinger (Chicago): „Internationale Untersuchungen zur Bekämpfung der *Pyrausta nubilalis*", A. Emerson (Stockholm): „Ecological Relationships between Termites and Termitophiles in British Guiana", H. Haupt (Halle a. S.): „Neueinteilung der Homoptera-Cicadina nach phylogenetisch zu wertenden Merkmalen", F. S. Bodenheimer (Tel Aviv): „Das Tamariskenmanna im zentralen Sinai. (Ein Expeditionsbericht.)", J. Jablonowski (Budapest): „Der heutige zwischenvölkerische Obsthandel als eine neue Verschleppungs- und Ansiedelungsgefahr fremdländischer Obstschädlinge", G. Bakó (Budapest): „Die Traubenwicklerfrage in Ungarn, im Lichte 30-jähriger Beobachtungen und Bekämpfungsversuchen" und H. Prell (Tharandt): „Die künstliche Befruchtung der Bienenkönigin. (Mit Lichtbildern.)". — Aber auch in den allgemeinen Sitzungen sowie in anderen als den zwei am Eingang dieses Absatzes genannten Sektionen wurde eine Anzahl von Vorträgen gehalten, die zur Gänze oder wenigstens zu einem

download unter www.biologiezentrum.at

großen Teil in das Gebiet der Entomologie fallen. So sprachen neben einer Reihe anderer Gelehrter in allgemeinen Sitzungen außer K. v. Frisch, dessen Vortrag bereits oben angeführt wurde, J. Komárek (Prag) über „Die Bekämpfung der Nonne mit Flugzeugen mittelst Calciumarsenat. (Mit kinematographischen Aufnahmen.)“ und P. Buchner (Greifswald) über „Holznahrung und Symbiose. (Mit Lichtbildern.)“, in der Sektion für allgemeine Zoologie G. A. Rösch (München) über „Experimentelle Untersuchungen über die Entstehung von Zwittern bei der Honigbiene“ und in der Sektion für Paläozoologie und Tiergeographie T. Jaczewski (Warschau) über „The fossil *Corixidae* (Heteroptera) of Boryslaw, Poland“, I. Buresch (Sofia) über „Die Höhlenfauna Bulgariens“ und G. Warnecke (Altona) über die Frage: „Ist *Parnassius Apollo* L. ein Glazialrelikt?“

Betreffs der **Nomenklaturfrage** sei angeführt, daß dem Verfasser dieses Gelegenheit gegeben wurde, in drei mehrstündigen Sitzungen der Internationalen Nomenklaturkommission drei von zirka 650 Zoologen unterzeichnete Anträge zur Einschränkung der Zahl der Namensänderungen und zur Abschaffung des liberum veto in jener Kommission zu vertreten. (Diese werden demnächst auch in diesem Blatte im Rahmen eines Vortrages veröffentlicht werden, den Verf. zu Ostern dieses Jahres am 2. Verbandstag des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine gehalten hat.) — Die Sektion für Nomenklatur wurde von dem Sekretär der Internationalen Nomenklaturkommission mit der Verlesung des „Berichtes“ dieser **völlig überrascht.** Denn diese Verlesung stand weder am Programm der Sitzung, noch war sie im Tagblatt des Kongresses angegeben, wie es bei anderen Änderungen von Sitzungsprogrammen der Fall war, obwohl gerade auch an diesem (wie auch am vorhergehenden) Tage eine Nummer desselben erschienen war! **Dabei wäre es Sache des besagten Sekretärs gewesen, für eine rechtzeitige allgemeine Bekanntmachung jener Verlesung zu sorgen,** die ihren Zweck selbstverständlich nur dann erfüllen kann, wenn die Interessenten rechtzeitig von ihr erfahren.[1])

(Fortsetzung folgt.)

[1]) Nachträglich hörte ich, daß vormittags in der allgemeinen Sitzung eine Mitteilung von jener Verlesung gemacht worden sei. Selbstverständlich ist aber eine derartige „Ankündigung“ schon deshalb gänzlich ungenügend, weil bekanntlich auch in einer allgemeinen Sitzung stets nur ein Bruchteil der Kongreßbesucher anwesend ist — ganz abgesehen davon, daß damals zu derselben Zeit auch eine stark besuchte Sitzung der Sektion für experimentelle Cytologie stattfand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: Bericht über den X. Internationalen Zoologen-Kongreß mit besonderer Berücksichtigung von dessen entomologischer Seite. 237-240